



Jahresbericht des Präsidenten 2023

«Fang nie an aufzuhören, und höre nie auf anzufangen.»

Cicero, römischer Staatsmann und Philosoph, 106.v.C. – 43 v.C.

«Die Zukunft hat viele Namen: für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.»

Victor Hugo, franz. Schriftsteller und Politiker, 1802 – 1885

Aus aktuellem Anlass stelle ich den diesjährigen Jahresbericht unter diese beiden Zitate und bemerke gerne, dass sich die Befindlichkeit des Schreibenden gegenüber letztem Jahr etwas gebessert hat. Die angestrebte Leichtigkeit des Seins» bleibt aber weiterhin eine unerreichbare Spiegelung am Horizont.

Bei Interesse lassen sich die Jahresberichte der verschiedenen Sparten unseres Vereins auf der Website «tcbuesingen.ch» jederzeit nachlesen. Und auch sonst, das sei hier festgehalten, läuft die Kommunikation im TCB vollständig elektronisch.

Eine kurze Übersicht in Stichworten über das vergangene Jahr

Mäusealarm im Schöpfli; Tobi Köck hatte einiges an Unterrichtsmaterial wegen Nagerfrass zu entsorgen.
SRF TV «Schweiz aktuell» Beitrag über Sonderstatus Büsingen am 12.1. unter Mitwirkung von CR und HMM.
Abschiedsfeier für Harald Bregler, verdienter Captain Herren 65+, am 19.1. im Waldfriedhof Schaffhausen.
Programmierung der HelferApp für den TeamCup 2023 durch Titho.
Nach schwerer Krankheit ist André Puhl, TCB-Mitglied/Tennislehrer, anfangs Februar mit 56 Jahren verstorben.
17. Ordentliche GV am 23.2. im Restaurant «Gennersbrunn», 34 Teilnehmende.
Platzinstandstellung durch Fa. Joseph am 1./2. März., Platzmöblierung mit Köbi und Helfern am 4.3.
Neuer verstärkter Elektroverteilerkasten durch Bernath AG installiert, endlich genügend starke Anschlüsse.
Eröffnungsapero am 7. April, 11 Uhr.
Start des 14. Teamcup vom 6./16. April unter der Leitung von Hampi Germann und Raffi Risch.
Am Wochenende 6./7. Mai Beginn des Interclub mit 8 Mannschaften, davon 3 in den Nationalen Ligen.
Feststellung von Glasschäden an der Gebäudeseite West.
Infoanlass: Präsentation eines Hallen-Vorprojekts am 29.5. für die Mitglieder der «IG Tennishalle».
Die Hygiene-Inspektion durch das Kantonale Labor vom 20.5. ergab keine Beanstandungen. Danke Bruno!
15.7. Kurzfristige unsportliche Absage des TC Lugano fürs Aufstiegsspiel in die NLA, daher 9:0 für TCB!
Nach zweimaligem Titelgewinn resultierte fürs Damen Team 50+ NLA ein Vizeschweizermeisterinnentitel. Bravo!
Beginn des Sommercamps von iTennis vom 7. bis 11. August.
Defekt eines LED-Strahlers für die Platzbeleuchtung (Garantiefall).
Clubmeisterschaften vom 4./16. September; bescheidene Beteiligung.
Ausgezeichnetes Herbstmenu von Bruno am 21. Oktober mit 24 Teilnehmenden. Bravo Bruno!
Umfangreiche Informierung über die geplante Tennishalle am 30. Oktober durch Sägi, CR, HMM; 24 Personen.
Platzabräumung durch Köbi in der ersten Novemberwoche; die Plätze 2 und 3 bleiben spielbereit.
23.11. Einladung von V. Schraner/Bürgermeisterin für ein Update des Hallenprojekts, H.P. Sägesesser und HMM.
Entrümpelung Schöpfli durch Christian und Thomas Hochstrasser am 27.11.
Gelungener Firmenanlass der Dörflinger Fa. Keller Holzbau+Schreinerei AG im Clubhaus am 8.12.

Ich komme nachfolgend auf einige Themen des laufenden Vereinsjahrs zu sprechen.

Das Ringen um die Jugendfördergelder geht weiter.

Ihr erinnert Euch sicher an die plötzliche Streichung der J+S Fördergelder für die Sportvereine in Büsingen durch das Schweizer Bundesamt für Sport BASPO zum Jahresende 2022. Der dadurch entstandene Medienhype brachte den Sonderstatus Büsingens kurzfristig ins Gedächtnis einer breiteren Öffentlichkeit. Der aktuelle Stand ist, dass die Gemeinde Büsingen und der Kanton Schaffhausen an einer Interimslösung werkeln und der «Ball» momentan wieder beim Kanton Schaffhausen liegt. Grundsätzlich habe man sich aber auf eine Übergangslösung für die nächsten 3 Jahre geeinigt, sagt das Büsinger Rathaus. Auf zwischenstaatlicher Ebene (Berlin/Bern) wird das Thema im Tempo einer Schnecke abgehandelt, will heissen, innerhalb der nächsten 5 Jahre ist keine Lösung zu erwarten. Für die Büsinger Sportvereine ist eine gesicherte Juniorenförderung und eine lückenlose Teilnahme am Schweizer J+S Programm ein absolutes Muss, bewegen sich diese Vereine doch ausschliesslich im schweizerischen Sportumfeld.

Vom Vergehen der Zeit.

Im Laufe der Zeit sind wir Menschen mannigfaltigen körperlichen, geistigen und sozialen Veränderungen ausgesetzt, die sich gelegentlich durch bestimmte markante Ereignisse manifestieren. Die beiden dramatischen Vorgänge von Geburt und Tod sind im wahrsten Sinne existenziell. Sie stehen am Anfang und am Ende unserer irdischen Erscheinung und verkörpern unsere Lebensspanne. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass drei Menschen uns und das Tennisumfeld verlassen haben; zum Zeitpunkt ihres Ablebens waren sie aber keine Vereinsmitglieder mehr.

Eine schwere Erkrankung suchte *Martin Strobel* heim und führte schnell zu seinem Tod. Ich habe Martin als sehr engagierten Menschen mit grosser sozialer Gesinnung kennengelernt. Bei seinem ersten Auftreten im TCB übernahm er sogleich den Part am Grill und brachte unaufgefordert reichlichen Nachschub aus seinem häuslichen Wurstvorrat.

Jürgen Bader, Spieler bei den Herren 65+/Nichtmitglied, entschlief friedlich am 22.6.zuhause in Stein am Rhein. Im fernen Nigeria ist *Wolfgang Ehrhardt* im Alter von 76 Jahren von dieser Welt gegangen. Wolfgang wirkte jahrelang als Tennistrainer im TCB und war für seine äusserst hemdsärmelige Art, die sich über alle Lebensbereiche erstreckte, bekannt. Sein Sensorium für erfolgreiches Tennis und individuelle Spielförderung war ausserhalb der Courts in stetem Ringen mit zahlreichen nicht immer zielführenden Leidenschaften.

Wir entbieten allen nicht mehr unter uns weilenden ein gerechtes, respektvolles Erinnern und fühlen uns auf diesem Weg auch mit den Hinterbliebenen in Gedanken verbunden.

Sportliche Erfolge, das Elixier eines Tennisvereins

Für den TCB war das Jahr 2023 aus sportlicher Sicht ausserordentlich erfolgreich, die Details sind dem Jahresbericht des Spielleiters zu entnehmen. Es sei nur kurz darauf hingewiesen, dass der TCB als kleiner Club mit ca. 120 Mitgliedern auch dieses Jahr 8 IC-Teams im Rennen hatte, davon deren 3 in den Topligen.

NLB Herren Aktive	Gewinn des Schweizermeistertitels NLB!
NLA Damen 50+	Schweizervizemeistertitel, nach zweimaligem Meisterschaftsgewinn in den Vorjahren!
NLC Herren 45+	Grosser Einstand in der neuen Alterskategorie; Erreichen der 2. Aufstiegsrunde!

Dieses Palmarès ist in der Tennisregion Schaffhausen einzigartig! Selbstverständlich ist dem Vorstand auch das gute Abschneiden der übrigen Teams in den regionalen Ligen nicht entgangen! Wir freuen uns über die anhaltende Trainingsbegeisterung in den verschiedenen Teams und das Bestreben, trotz (manchmal) vorgerückten Alters, noch besser zu werden. Glücklicherweise gibt's dazu für alle Altersgruppen ausreichend Fachkompetenz im eigenen Hause!

Tennishalle

Wie bereits im letzten Bericht angedeutet, hat eine Umzonung von an den TCB angrenzenden Parzellen in eine «Tennisplatzzone» dieses Jahr stattgefunden. Die für diesen Vorgang benötigten finanziellen Mittel wurden

durch 18 verschiedene Persönlichkeiten (17 TCB/1 TCN) aufgebracht. Eine Schlussabrechnung für diesen Vorgang konnte infolge andauernder «Amtslähmung» in Gottmadingen immer noch nicht erstellt werden. Folgerichtig finden aber bereits Gespräche mit den Grundeigentümern zum Zwecke einer Landübertragung zum Bau einer 3-Feld-Tennishalle statt. Im Hintergrund hat mit langem Atem H.P. Sägesser sich der Ausarbeitung eines Vorprojekts angenommen, das am 30. Oktober vor 24 Teilnehmenden präsentiert werden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein von Christian Risch ausgearbeiteter Finanzierungsvorschlag besprochen, der die Gründung einer AG nach schweizerischem Recht vorsieht. Diese AG würde dereinst auch als Hallenbesitzer/-betreiber auftreten können. Der zugehörige Finanzierungsvorschlag basiert auf einer gründlich erarbeiteten Zusammenstellung der zu erwartenden Baukosten. Die nächsten Schritte basieren auf unserem Verhandlungsgeschick, dem Entgegenkommen der Landeigner und dem Finden der finanziellen Mittel zum Kauf der Grundstücke. Den künftigen Finanzinvestoren kann jetzt schon eine ansprechende Rendite von ca. 10% auf ihre Beteiligung zugesagt werden. Den Mitgliedern der «IG Tennishalle» wird ihr bereits bezahlter Anteil nach Erstellung der Halle angerechnet. Die Berechnungen ergaben zu erwartende Baukosten im Rahmen von ungefähr CHF 1.5 Mio. bei einer Eigenkapitalquote von 70% und zusätzlicher 30% Bankfinanzierung. Eine ausgezeichnete Anlage!

Selbstverständlich belasten alle mit diesem Projekt zusammenhängen Ausgaben die Clubkasse nicht! In diesem Sinne bedankt sich der TCB aber herzlich bei den Anschubinvestoren der «IG Tennishalle» für die Lancierung des Vorhabens in finanzieller Hinsicht und speziell hinsichtlich der Verankerung der Idee eines Hallenbaus innerhalb unseres Vereins. Der Vorstand bedankt sich deshalb, weil der Bau einer Tennishalle in unmittelbarer Nähe zu seiner Anlage auch den TCB stärkt. Die Spieler könnten dann weitgehend wetterunabhängig ihren Sport ganzjährig am gewohnten Standort ausüben und künftig würden sich auch Interclub und Turniere einfacher planen lassen. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und durch sinnvolle Teilung der Infrastruktur würden der TCB und die künftige Hallenbetreibergesellschaft die Basis für ein starkes ganzjähriges Tennis-Erlebnis mit ausschliesslich Gewinnern in Büsingen erschaffen. Zukunft als Chance!

Nachfolge Vereinsführung

Im letzten Jahresbericht habe ich bereits über die bevorstehenden Veränderungen in der Vereinsführung geschrieben. Der bisherige Vorstand, mit Ausnahme von Tobias Köck, zeigt sich amtsmüde und hat seinen Rücktritt per Ende dieses Vereinsjahr angekündigt. Zu meiner grossen Enttäuschung blieb die Suche nach Nachfolgern bisher aber erfolglos. Dies könnte gemäss Umkehrschluss fast bedeuten, dass alle Mitglieder sehr zufrieden mit der Vereinsführung sind und keinerlei Veränderungen wollen (!?).

Wie bereits letztes Jahr geschrieben braucht es keine Spezialkenntnisse um den TCB zu führen. Ein offenes, kommunikatives Wesen und Interesse an der Weiterentwicklung der Marke «TCB» genügt. Bis anhin reichten 2-3 kurze Vorstandssitzungen zur Klärung aller Dinge. Sehr viele Angelegenheiten werden informell auf dem Tennisplatz geregelt. Selbstverständlich geben die jetzigen Vorstandsmitglieder ihren Nachfolgern jegliche benötigte Unterstützung – niemand wird auf sich alleine gestellt sein. Wer sich richtig fest reinknien will, dem sei das bei Swisstennis zu erlangende Führungszertifikat "Club Management" empfohlen.

Aktuell: es gibt keinen Rücktritt vom Rücktritt. Aber alle Vorstandsmitglieder bestreiten aufgrund dieser Sachlage nochmals eine Amtszeit von 2 Jahren, also 2024/2025 – dafür bedanke ich mich sehr. Ich rufe aber alle Mitglieder auf, sich für 2026 startklar zu machen – oder der Verein steht funktionsunfähig ohne Führung da.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, Mitgliedern und selbstverständlich auch bei meinen Vorstandskollegen, die in irgendeiner Form zum guten Gedeihen des TCB im vergangenen Jahr beigetragen haben. Gutes Gelingen ist immer das Werk vieler Beteiligten unter zielführendem Einsatz Einzelner. Ein spezieller Dank gebührt Hampi Germann und Raffi Risch fürs Organisieren des alljährlichen Teamcups.

In diesem Sinne wollen wir das Tennisjahr 2024 mit Tatendrang beginnen und erinnern uns gerne an das diesem Jahresbericht vorangestellte Zitat: «Die Zukunft hat viele Namen: für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance».

Euer Präsident
Hans-Martin